

MEDIEN INFORMATION

Saison 2010

Hohe Sicherheitsstandards im Europa-Park

Das Thema Sicherheit wird im Europa-Park groß geschrieben. Als Marktführer unter den deutschen Freizeitparks fühlt man sich auch hier in einer Vorbildfunktion. Der TÜV-Süd mit Sitz in München hat dem Europa-Park als erstem Freizeitpark in Deutschland ein Sicherheitszertifikat verliehen. Des Weiteren hat der Europa-Park als erster Freizeitpark weltweit die begehrte und anerkannte Zertifizierung „Fit for Kids“ für seine vielen kinderfreundlichen Attraktionen und Spielanlagen erhalten. Die Auszeichnung „Fit for Kids“ wurde vom TÜV Süd entwickelt und dokumentiert das exzellente Niveau des Freizeitparks hinsichtlich der Sicherheit und der Kinderfreundlichkeit. Bei deutlich über 4 Millionen Besuchern und ca. 100 Millionen Fahrten pro Jahr ist Sicherheit für jeden Gast der wichtigste Standard im Europa-Park. Es wird alles unternommen, um einen reibungslosen Betriebsablauf zu gewährleisten - bei nahezu 100 Attraktionen eine verantwortungsvolle Aufgabe.

Sicherheitsschulungen der Mitarbeiter

Zu den Sicherheitsmaßnahmen des Parks gehören in erster Linie intensive und regelmäßige Mitarbeiterschulungen sowohl durch externe Firmen in Form einer allgemeinen Grundunterweisung, als auch intern direkt am jeweiligen Arbeitsplatz. Diese interne Sicherheitsschulung wird jedes Jahr für jeden Mitarbeiter unter Einbezug etwaiger technischer Veränderungen wiederholt.

Tägliche Sicherheitschecks sind Standard im Europa-Park

Alle Fahrgeschäfte werden regelmäßigen Sicherheitschecks gemäß den Richtlinien der DIN-Normen für "den Bau und Betrieb fliegender Bauten" unterzogen. Dazu kommen tägliche Kontrollen durch das Bedienungspersonal und Fachtechniker. Walter Mitternacht, ein eigens ausgebildeter und geprüfter Elektro- und Sicherheitsingenieur führt zusätzliche Überprüfungen durch. Der "oberste Chef in Sachen Sicherheit" ernennt spezielle Sicherheitsbeauftragte für die verschiedenen Bereiche - im Europa-Park sind dies 20 Personen, als direkte Ansprechpartner für die Mitarbeiter, welche wiederum geschult sind, eventuelle Mängel oder Störungen unverzüglich zu erkennen.

In Zusammenarbeit mit dem TÜV Süd Industrie Service werden

Ansprechpartner

Dr. Volker Klaiber
Leiter

Unternehmenskommunikation
Telefon +49(0)7822/77-14110
Telefax +49(0)7822/77-14005
presse@europapark.de

Europa-Park-Straße 2 | 77977 Rust
www.europapark.de/presse

regelmäßig die technischen Einrichtungen der Attraktionen im Europa-Park überprüft. Von der Projektidee bis zur funktionstüchtigen Anlage steht er als Partner für optimale Sicherheit zur Verfügung. In Abstimmung mit dem Sicherheitsingenieur des Europa-Park werden die Fahrgeschäfte bereits vor Inbetriebnahme auf "Herz und Nieren" geprüft, ob der Bau den Bauvorlagen entspricht, sachgemäß ausgeführt sowie betriebssicher ist und die vorgesehenen Baustoffe verwendet worden sind.

Bei der Erteilung der Ausführungsgenehmigung wird insbesondere geprüft, ob eine Geschwindigkeitsgrenze festzusetzen ist, die Benutzung für Kinder oder Behinderte untersagt werden muss, Kinder nur in Begleitung Erwachsener mitfahren dürfen oder die Benutzung von einer Altersgrenze oder Größe abhängig gemacht werden soll.

Die praktische Umsetzung solcher Auflagen befindet sich im Europa-Park dann beispielsweise in Form einer Größenmeßlatte an allen schnelleren Fahrgeschäften, selbst für kleinere Kinder ein sehr anschauliches und begreifbares "Auslesekriterium", welches meist widerspruchlos akzeptiert wird und Eltern oft lange Diskussionen erspart.

Die Transportkapazität der Fahrattraktionen ist beeindruckend: zu Spitzenzeiten können theoretisch bis zu 50.000 Besucher pro Stunde befördert werden. Um eine optimale Sicherheit zu garantieren, werden alle Anlagen von einer geprüften Sicherheitssteuerung überwacht, die bereits geringste Veränderungen am System sofort registriert und ein automatisches Block- und Bremssystem auslöst, welches einen "sicheren Anlagezustand" herstellt, d.h. das Fahrgeschäft zum Stillstand bringt.

Notfalleinsatzpläne: auch der Ernstfall wird geprüft

Regelmäßige Übungseinsätze in Kooperation mit außerbetrieblichen Organisationen sollen die Zusammenarbeit fördern und Ortskenntnisse für den Ernstfall vermitteln. Sollte dieser je eintreten, tritt ein ausgeklügelter Notfall-Einsatzplan in Kraft. Zeitgleich erfolgt die Alarmierung von parkeigener, ständig besetzter Sanitätsstation und Werksfeuerwehr, sowie die Meldung an die Leitstelle Ortenau und die Freiwillige Feuerwehr in Rust. Der technische Notdienst sorgt für Absicherung und Beseitigung von Schäden. Dass der Notfall-Einsatzplan funktioniert, bewiesen die Mitarbeiter des Europa-Park schon bei vielen Übungen. Ganz unbemerkt von der Millionenzahl der Besucher wird in regelmäßigen Abständen der Ernstfall geprobt.

"Die deutschen Fahrgeschäfte und Freizeitparks gelten wegen der ständigen Kontrolle ihrer Betriebssicherheit und den strengen Sicherheitsvorkehrungen als die sichersten der Welt", so der Sicherheitsingenieur des Europa-Park. Aber er und die Betreiber des Freizeitparks wissen, dass man niemals "nie" sagen sollte. Deshalb hat die Familie Mack in die Sicherheit von Deutschlands Themen- und Erlebnispark "Nummer Eins" viel Geld investiert. Schließlich weiß man, dass dafür kein Preis zu hoch ist.

Der Europa-Park erhält als erster Freizeitpark weltweit ein Sicherheitszertifikat des TÜV

Auch der TÜV Süd hat sich von dem Sicherheitskonzept des Europa-Park überzeugt. Das erstmals 2003 verliehene Zertifikat setzt internationale Maßstäbe für die Sicherheit von Freizeitparks.

„Der Europa-Park überzeugt mit Konstanz und Schlüssigkeit seines Sicherheitskonzeptes für Fahrgeschäfte“, war das Fazit von Wilhelm Schaaf, Leiter der Zertifizierungsstelle für Fliegende Bauten des TÜV Süd. Im Rahmen der Auditierung wurden 50 Fahrgeschäfte im Park auf sicherheitstechnische Aspekte untersucht. Mehrere Wochen lang führten die TÜV Experten Sicherheitschecks z.B. von hydraulischen, elektrischen und pneumatischen Anlageteilen durch, testeten unter anderem Geschwindigkeit und Bremswirkung sowie das subjektiv erlebte Fahrempfinden und führten Mitarbeiteraudits durch. Die jährlich durchgeführten Audits durch den TÜV Süd ergaben bisher keine Beanstandungen und bescheinigen die Einhaltung der Qualitätsanforderungen als zertifizierter Freizeitpark.